

Für die SPD-Fraktion bat Herr Knülle darum, die Bürgerversammlung vor der nächsten Ratssitzung durchzuführen und beantragte, diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Ratssitzung zu vertagen.

Herr Gleß legte dar, dass im Zuge der Offenlage eine Informationsveranstaltung für die Bürger geplant sei. Wenn die Offenlage in der heutigen Sitzung nicht beschlossen werde, könne auch keine Informationsveranstaltung durchgeführt werden. Die Offenlage diene dazu, Anregungen, Bedenken aber auch Zustimmung zu dem Projekt zu erhalten. Alle Aspekte, die in einer eingebundenen Informationsveranstaltung vorgetragen werden, könnten in das formale Verfahren einbezogen werden.

Herr Puffe schloss sich den Ausführungen von Herrn Gleß, die so auch im Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss beschlossen worden seien, an. Da die CDU-Fraktion weiterhin keine Alternativen zu dem vorgesehenen Standort erkenne, bleibe ihre Haltung unverändert. Das Verfahren müsse in enger Abstimmung mit den Bürgern weiter betrieben werden.

Nachfolgend entwickelte sich eine Diskussion ob und inwieweit die Bürgerinformationsveranstaltung vor der formalen Offenlage erfolgen und die diesbezügliche Beschlussfassung in die nächste Ratssitzung verschoben werden könne.

Nach einer seitens der CDU-Fraktion, Herrn Schell, beantragten und durchgeführten Sitzungsunterbrechung von 20 Minuten teilte Herr Puffe mit, die vorliegenden Empfehlungen des Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschusses heute beschließen zu wollen. Der Zeitraum der Offenlage soll dabei erst zum Zeitpunkt der Durchführung der Bürgerinformationsveranstaltung beginnen.

Herr Köhler sprach sich dafür aus, die Informationsveranstaltung vor der Offenlage und der diesbezüglichen Beschlussfassung durchzuführen. Die formale Offenlage mit einem konkreten Planentwurf suggeriere dem Bürger, dass bereits Fakten geschaffen worden seien, die nicht mehr geändert werden können. Auch Herr Metz und Herr Knülle hielten diese Vorgehensweise für sinnvoll. Über die in der Informationsveranstaltung vorgetragenen Fakten könne anschließend beraten und das formale Verfahren beschlossen werden. Es bestünde dann auch die Möglichkeit, den Geltungsbereich des Planes noch zu erweitern.

Auf Nachfrage von Herrn Puffe erklärte der Bürgermeister, dass die Bürgerinformationsveranstaltung bis zur nächsten Ratssitzung durchgeführt werden könne.

Herr Züll wies darauf hin, dass die formale Offenlage beliebig wiederholt werden könne. Dabei könnten auch eventuell erforderliche Planänderungen aufgenommen, im Fachausschuss beraten und beschlossen werden. Der Bürgermeister bestätigte diese mögliche Vorgehensweise.

Anschließend lies der Bürgermeister über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen, den Tagesordnungspunkt in den nächste Ratssitzung zu vertagen und die Bürgerinformationsveranstaltung vor der nächsten Ratssitzung durchzuführen.

mehrheitlich nein, damit ist der Antrag abgelehnt

Protokollnotiz

Das Abstimmungsergebnis wurde wie folgt festgestellt:

Jastimmen 20

Neinstimmen 22

Enthaltungen 2

Anschließend fasste der Rat folgende Beschlüsse.